



Motion Nr. 136 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 20. April 2006

Grendel: Tor zum Marktplatz Altstadt im Umbruch

Der Marktplatz Altstadt ist für die städtische Wirtschaft enorm wichtig: als Einkaufszentrum vor allem für die Einheimischen, als bedeutender Arbeitgeber und als Touristenmagnet erster Güte. Es ist unsere Aufgabe, diesem Marktplatz die nötige Unterstützung zukommen zu lassen.

Das Tor zum Marktplatz Altstadt „der Grendel“ entspricht bekanntlich nicht mehr den heutigen Anforderungen und Vorstellungen. Die Stadt Luzern steht in direktem Konkurrenzkampf mit den verkehrsmässig bestens erschlossenen Einkaufszentren in der Region. Die Eröffnung des neuen Pilatusmarktes hat es einmal mehr vor Augen geführt. Der städtebauliche Auftritt des Eintrittes in das „Einkaufszentrum“ Luzerner Altstadt ist mehr als dürftig – eines florierenden Geschäftslebens und einer Touristenstadt schlicht unwürdig.

Die Hauptgründe für das Volks-Nein zum Projekt Grendel–Löwengraben am 18. Mai 2003 waren wohl die Ablehnung durch die IG Löwengraben und die vergleichsweise hohen Kosten für ein umstrittenes und wenig attraktives Projekt.

Wir sind zwar der Meinung, dass nach einer verlorenen Abstimmung nicht Hektik, sondern eine Phase der Überlegungen anstehen muss. Über die Länge dieser Denkpause lässt sich naturgemäss diskutieren. Die wirtschaftliche Lage in unserer Stadt lässt es aber kaum zu, dass der Grendel als das wichtigste Tor zur Fussgängerzone Altstadt noch Jahre lang eher einem Hinterausgang gleicht.

Es ist nun an der Zeit, am Grendel wirtschaftsfördernde Massnahmen einzuleiten und zugunsten einer prosperierenden Luzerner Altstadt die versprochenen Attraktivierungsmassnahmen anzugehen. Wir laden den Stadtrat ein, zusammen mit Anstössern und weiteren Betroffenen ein neues Projekt am Grendel anzugehen und dem Grossen Stadtrat einen entsprechenden Bericht und Antrag vorzulegen.

Rolf Hilber
namens der CVP-Fraktion